



Unser Gewöhnlicher Degu (*octodon degus*)

Merkblatt: Wissenswertes über Degus

Degu-Zuchtverein e. V.

Allgemeines über Degus

Gruppengröße: Mind. 2 Degus, empfohlen werden Gruppen von 3-5 Tieren als gleichgeschlechtliche Gruppen. Keinesfalls zwei oder mehr Männchen zu einem oder mehreren Weibchen. Gemischte Gruppen dürfen nur ein Männchen enthalten. Keine Einzelhaltung, egal welchen Alters.

Neulingen in der Degu Haltung wird geraten, eine Gruppe mit 3-4 Degus ab 1.5 Jahren aufwärts aufzunehmen.

Alter: max. 10 Jahre, Ø5-6 Jahre.

Körpergewicht: Normalgewicht ausgewachsene Degus von 170 – 260g (Bandbreite von 130g – 300g), Ø220g. Neugeborene: 10 – 16g, Ø14g. Trächtige Weibchen: 250 – 430g, Ø300g.

Geschlechtsreife: Weiblich: Zyklusbeginn mit 12 – 16 Wochen, mit ca. 200 g Körpergewicht. Männlich: ca. ab 3. Lebensmonat. Für beide Geschlechter gilt: frühestens mit 46 Tagen, Ø mit 6 Monaten.

Trennung vom Muttertier: Mit ca. 6 – 8 Wochen, Ø7 Wochen, keinesfalls vorher.

Kastration-/Sterilisation: Möglich bei Weibchen und Männchen. Männliche Degus verändern ihr Verhalten nicht, d.h. der Geschlechtstrieb und-/ oder Aggressionen oder Dominanzverhalten bleiben unverändert. Sie sind noch bis zu 8 Wochen nach der Kastration zeugungsfähig.

Haltung mit anderen Tieren: Degus sollten nicht mit anderen Tierarten zusammen in einem Käfig gehalten werden. An Katzen, Hunde etc. gewöhnen sich sowohl die Degus als auch die vorhandenen Haustiere schnell.

Degus als Haustier für Kinder: Degus sind bedingt als Haustiere für Kinder geeignet. Sie sind zwar tagaktiv und pflegeleicht, aber keine Kuscheltiere. Degus werden mit etwas Geduld durchaus handzahn. Sie neigen jedoch zu Streit und Verletzungen.

Farben und Scheckungen:

Bei Degus gibt es bisher 8 bekannte Hauptfarben, sowie verschiedene Scheckungsgrade (Weißanteile).

Agouti Farben

- Agouti (wildfarben, braun)
- Blau-/ Blue Agouti (anthrazitgrau bis stahlblau)
- Sand-/ Rot (Lehmfarben bis Sand-Gelb)
- Cream (heller Rot-/Sandton mit grau)

Non-Agouti Farben

- Schwarz-/ Black (Non-Agouti)
- Schoko-/Chocolate (Schokoladenmilch)
- Blau Non Agouti (dunkler Schiefer, dunkelgraublau)
- Lilac (Silber schimmernd)
- Weiß (rein weiß ohne Pigmente)

Der Alltag mit Degus: Degus sind tagaktive Tiere, die sich jedoch den Aktivitätszeiten des Menschen anpassen. Sie wechseln mehrmals täglich zwischen Schlafen, Fressen und Spielen.

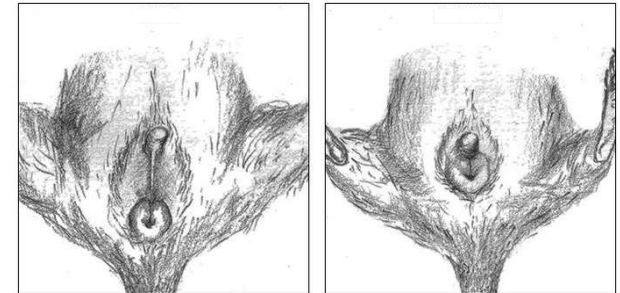
Kuscheln und Kunststücke: Degus werden nicht für längere Zeit auf einer Stelle sitzen bleiben und sich ausgiebig streicheln lassen. Als Kuscheltiere für Kinder sind Degus daher ungeeignet. Degus sind sehr soziale Tiere und können bei täglichem Umgang mit dem Menschen sehr zahm werden.

Anschaffung

Link: [Vor der Anschaffung von Degus – Wo kaufe ich meine Degus](#)

Unterschiede vom Verhalten: Ob Männchen oder Weibchen ist Geschmackssache, beide Geschlechter sind relativ gleich und verhalten sich ähnlich.

Geschlechtervergleich



Männchen

Weibchen

Verhalten/Vergesellschaftung

Da die auftretenden Probleme sehr individuell sein können, wenden Sie sich an die Stelle, wo Sie Ihre Degus gekauft haben.

Vergesellschaftung: meist sehr zeitintensiv, kann mehrere Wochen oder Monate dauern, Verletzungen kommen häufig vor. Gute Nerven des Halters sind erforderlich.

Streitbereitschaft: Degus besitzen eine hohe Streitbereitschaft. Es kommt während der Pubertät zwischen 5 Monaten und 2 Jahren zu Rang- und Revierkämpfen die blutig enden können.

„Zähmung“: Degus brauchen Routine, damit sie zahm werden. Je mehr Zeit man mit ihnen verbringt umso schneller werden sie zahm. Anfangs empfiehlt es sich, die Hand mit Sonnenblumenkernen in den Käfig zu halten - Geduld!



Unser Gewöhnlicher Degu (*octodon degus*)

Merkblatt: Wissenswertes über Degus

Degu-Zuchtverein e. V.

Käfig und Einrichtung

Käfigmaße: Empfohlene Mindestmaße 120 x 50 x 100 cm (L x B x H) für max. 2 – 3 Degus mit 2 Volletagen. 120 x 60 x 120 cm (LxBxH) für max. 3 – 4 Degus oder 150 x 60 x 120 cm (LxBxH) max. 5 Degus mit 2 – 3 Volletagen.

Mindestmaß: Die Bodenfläche von 100 x 50 cm darf nicht unterschritten werden.

Höhe oder Breite: Bei Degus gilt: mehr zusammenhängende Lauffläche in der Breite ist besser als hohe Käfige.

Geeignete Käfige: Glasterrarien, Holzterrarien, Volieren, Alu-Stecksysteme, Selbstbaukäfige uvm. alle mit Volletagen.

Ungeeignete Käfige: Hamsterkäfige, Plastikwannen, Gitterböden, Aquarien, Käfige ohne ausreichend Luftzufuhr etc.

Ausbruchssicher: Maschenweite ab 1 x 1cm, Drahtstärke 1,0 – 2,5 mm, Stababstand bei Volieren max. 15mm, empfohlen 10-13mm.

Nageschutz: Aluminiumleisten oder Edelstahlleisten an jeder Holzkannte nötig. Glas ist nagesicher und dadurch sicherer als Plexiglas

Holzschutz: Versiegelung der Holzebenen durch Spielzeuglack oder Epoxidharz nötig o. beschichtete Holzplatten, siehe untenstehend.

Ebenen: dringend benötigt, d. h. Ebenen über die komplette Länge des Käfigs, mind. 50 x 100cm. Massivholzplatten, Pressholzplatten (OSB) oder Siebdruckplatten.

Trenngitter: Vorbereitung zur Trennung von Degus bei Streitigkeiten oder zur Vergesellschaftung, Trenngitter engmaschig und doppelseitig, sollte griffbereit sein.

Standort: Zugfrei, ohne ganztägige Sonneneinstrahlung (Stauhitze), gerne Morgen- oder Abendsonne, nicht am Heizkörper, gut temperiert, mind. 10°C max. 30-33°C.

Laufrad: Mind. 30cm Durchmesser, empfehlenswert 33 – 35cm oder mehr. Holz oder Aluminium, keine Gitterlauffläche oder Kunststoff (Plastik).

Laufteiler: Bedingt geeignet, da unnatürlich gebogene Haltung beim Laufen. Geeignet ist nur Aluminium oder Holz.

Geeignete Einrichtung: Natursteine z.B. Quarzit, Granit, Schiefer, Marmor | Chinchillasand ohne Zusatzstoffe | Klettermöglichkeiten z.B. Obstbäume, Birke, Weide, Haselnuss, Kork, Weinreben, Mangrovenwurzel, Bambusröhre mind. 8 – 10 cm Durchmesser. | Holzhäuschen ohne Lackierung-/Versiegelung oder mit Spielzeuglack, Ton-/Keramik Röhren oder Töpfe, Hängematten.

Ungeeignete Einrichtung: Kunststoff (Plastik) jeder Art | Nadeln, Tannenzapfen, Aquariensteine, Kalksteine, weicher Sandstein, Kunstfelsen | Fleece | Vogelsand, Sandkasten-Spielsand, Bausand.

Einstreu: Buchenholz-Granulat, Wood-Mix Nature, Chipsi Forest Fresh, Vitakraft Überstreu, Hanf-Streu, Rinden-Streu, Leinstroh, Flachseinstreu, Baumwollstreu.

Einstreu ungeeignet: Pellets, Torf, sehr kleine Kieselsteine, Sägemehl, Hobelspäne, Hamsterwatte, Pflanzenerde.

UVB Lampen: Empfohlen - Exo Terra Reptile UVB 150. Dauer: Nicht länger als max. 2 Stunden pro Tag. Abstand wie auf der Packung empfohlen ca. 20-35cm.

Sicherstellung des Vitamins (D3) Bedarfs mit Zusatzfutter:

tägl. kleine Handvoll Futter z.B.

- JR Grainless Herbs Zwergkaninchen
- JR Grainless Herbs Meerschweinchen

oder durch Leckerlies

- JR FARM Grün-Rollers
- Panto Wiesenringe
- Nager Ringe | Das Heimtierparadies

Ernährung

Futterzusammenstellung:

- Heu (qualitativ hochwertig, Degus sortieren bis zu 60% „schlechtes“ Heu aus)
- 40-50% Kräuter, 30-40% Baumblätter und nicht mehr als 25% Blüten
- max. 15% Trockengemüse + Leckerlies

2-3x in der Woche

- Öl- und stärkehaltige Saatenmischung (70% ölhaltige, 30% mehlhaltige), pro Degu 1 EL

Für 3-4 Degus mindestens 150g Futtermischung alle 2 Tage.

Futterverbrauch: ca. 500g Hauptfutter (Kräuter, Blätter, Blüten) pro Degu/Monat (+ Heu, Leckerlies, Saaten). Gesamt ca. 2,5kg für 4 Degus/Monat.

Wöchentlich: ein paar frische ungiftige und ungespritzte Zweige (alle Äste von Obstbäumen sind geeignet, dazu Birke, Haselnuss, Weide, Hainbuche etc.)

Empfohlene Internethändler für Futter: Hansemanns-Team, Deguladen, Futterparadies, Mixerama, Kaninchenwerkstatt, Kaninchenladen, Bibo Natur, Futterkrämerei

Generell unverträglich für Degus: Obst und Zucker, Pellets, Brot, Getreide, Nagerstein/Salzlecksteine und Kalksteinen, Jogurt-Drops, Knabberstangen, Nagergebäck, Pasten.

Frischfutter: Degus müssen langsam an Frischfutter gewöhnt werden, d. h. man fängt langsam und mit wenigen Pflanzen an. Es sollten jedoch immer mindestens 5 Pflanzen verfüttert werden und nach der Eingewöhnung dann mindestens 10-20 verschiedene Pflanzen im Gemisch.



Unser Gewöhnlicher Degu (*octodon degus*)

Merkblatt: Wissenswertes über Degus

Degu-Zuchtverein e. V.

Tipps für den Notfall

Hausapotheke

Bei Degus kann es immer wieder zu Verletzungen oder anderen krankheitsbedingten Situationen kommen. Wir empfehlen daher eine Hausapotheke mit den wichtigsten Dingen zur Erstversorgung. Zusammengestellt von einer Tierärztin:

- Octenisept Wund-Desinfektionsspray
- Tyrosur Wundheilmittel
- Beaphar Vitamin-B-Komplex Tropfen
- sab simplex Tropfen

Kurzer täglicher Gesundheitscheck - Checkliste

- Vollzähligkeit der Gruppen / Interesse an der Umgebung
- Sitzt eines der Degus mit aufgeplustertem Fell und apathischer Haltung im Käfig?

Woran erkennt man, dass es dem Degu nicht gut geht?

Das wichtigste Anzeichen dafür, dass es einem Degu nicht gut geht, ist: dauerhaft/ganztägiges aufgeplustertes Fell und apathisches sitzen/liegen.

Zeigt ein Degu diese Auffälligkeiten, sollte sofort ein Tierarzt aufgesucht werden.

Diese Dinge solltet ihr keinesfalls mit euren Degus machen!

- Den Degu niemals baden oder abdschen.
- Degus dürfen ohne vorherige Absprache mit dem Tierarzt nicht mit Medikamenten für Menschen oder andere Tierarten behandelt werden. Auch keinen Kamillentee für Augen oder Schleimhäute verwenden!
- Degus unter keinen Umständen mit Deo, Teebaumöl oder Duftölen einsprühen.

Tierarztsuche

Bereits vor der Anschaffung sollte ein fachkundiger Tierarzt für Degus gesucht werden. Auf der Liste der AG Kleintiere der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft sind erfahrene Tierärzte für Nager gelistet.

Link: [TierärztInnen-Liste der AG Kleinsäuger der DGK-DVG](#)

Bei Zahnerkrankungen oder Problemen empfehlen wir die Liste der Deutschen Gesellschaft für Tierzahnheilkunde.

Link: [Tierzahnärztesuche - Deutsche Gesellschaft für Tierzahnheilkunde DGT](#)

Streit / Kämpfe

Trennen von ineinander verbissenen Degus

Nicht mit der Hand dazwischen greifen!

Die Degus sind meistens so in Rage, dass sie vor Aufregung in alles beißen, was ihnen zu nahe kommt. Mit einem Stück Pappe, einem Kochlöffel oder einem Handtuch kann man gut dazwischen gehen und einen Degu rausnehmen, sobald sie sich voneinander entfernt haben. Anpusten oder Lärm am Käfig machen ist teilweise ebenfalls erfolgreich. Dadurch lassen die Degus kurz voneinander ab und man kann sie trennen.

Erstverpflegung Bisswunden beim Menschen

Die Wunde gut ausbluten lassen, damit Fremdkörper und Keime ausgespült werden. Anschließend die Wunde mit Wund-Desinfektionsspray behandeln und mit einem Pflaster verschließen. Bei starker Schwellung oder Rötung bitte zur weiteren Abklärung einen Arzt aufsuchen.

Degu-Zuchtverein e.V.
gemeinnütziger Verein

E-Mail: info@degu-zuchtverein.de
www.degu-zuchtverein.de

Der Degu-Zuchtverein ist ein Zusammenschluss von Menschen, die sich in ihrer Freizeit mit der Zucht und Pflege, Ernährung und Förderung von Degus befassen.

